

PROGRAMM
01 → 06
2026

 STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU

Die Zittwerke

Ein Rüstungskonzern
im Nationalsozialismus

Staatsgeheimnis!

Staatsgeheimnis!

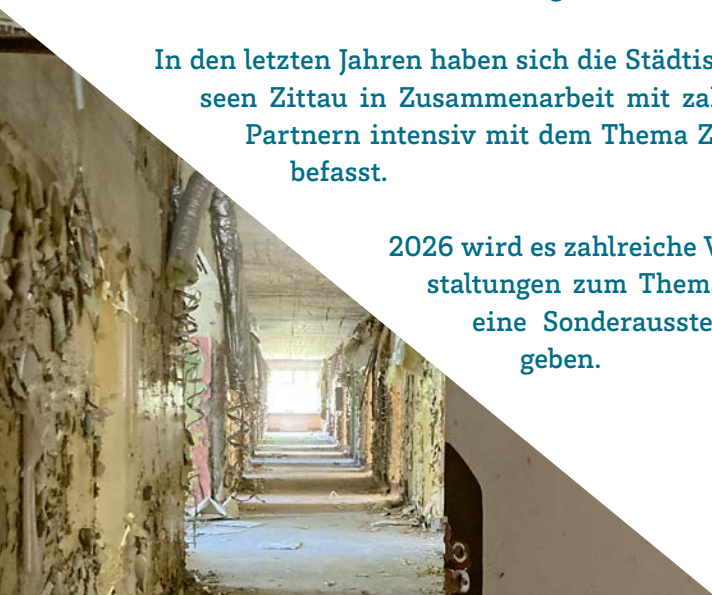
Geheimhaltungsverpflichtung beachten!

Bei den Zittwerken handelt es sich um ein Tarnunternehmen der Junkers Flugzeugwerke aus Dessau. Hier wurden die Jumo-004-Triebwerke für die Me 262, ein düsengetriebenes Jagdflugzeug der Wehrmacht, hergestellt. Die Verlagerung der Produktion in den Zittauer Raum wurde als Reaktion auf die Bombardierungen Mitteldeutschlands veranlasst und mit großer Energie 1943/44 betrieben. Dazu wurden zahlreiche Fabriken im Raum Zittau beschlagnahmt und als Kern des Produktionskomplexes eine Kaserne in Kleinschönau (poln. Sieniawka) ausgebaut. Unter unmenschlichen Bedingungen wurde hier durch tausende Häftlinge Ende 1944 die Produktion aufgenommen.

Der zentrale Komplex steht noch immer in weiten Teilen aufrecht, ist aber nur wenig bekannt. Zudem ranken sich Mythen um das Geschehen in den Zittwerken, so um angeblich bisher unentdeckte unterirdische Produktionsanlagen.

In den letzten Jahren haben sich die Städtischen Museen Zittau in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern intensiv mit dem Thema Zittwerke befasst.

2026 wird es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema und eine Sonderausstellung geben.



Einladung an Schulen

Wir bieten insbesondere Sonderführungen für Schulklassen an oder kommen in den Unterricht, um das Thema zu vermitteln. Außerdem können Schulklassen an einer zweiteiligen Veranstaltung teilnehmen, bei der sie zuerst durch das Gelände der Zittwerken in Sieniawka geführt werden und sich danach mit dem Thema bei einem Workshop unter der Leitung des Künstlers Frank Hiller in Großschönau kreativ auseinandersetzen. Hierbei können Exponate für die Sonderausstellung in den Städtischen Museen entstehen. Die Ausstellung 2026/27 eignet sich als außerschulischer Lernort, und wir laden Sie herzlich ein, dann Führungen mit Ihren Klassen zu buchen.

Publikation

Die Publikation „Mythos Zittwerke. Ein Rüstungskonzern der NS-Zeit und seine Wahrnehmung“ wurde bereits herausgegeben und ist im Buchhandel und in den Museumsläden erhältlich: 7 €, ISBN 978-3-910669-19-2

Programm 1. Halbjahr 2026

Mittwoch | 21. Januar | 17 Uhr

Kriegsende, Untergang und die Hoffnung auf „Wunderwaffen“

Vortrag von Dr. Lars-Arne Dannenberg
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Mittwoch | 25. Februar | 17 Uhr

Unter Tarnung: Die Zittwerke in Kleinschönau und Semil in der NS-Zeit

Vortrag von Prof. Dr. Jos Tomlow
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Donnerstag | 23. April | 17 Uhr

„Scheidet heute aus unserem Betriebe aus“.

Kranke und schwangere „OstarbeiterInnen“ im System der NS-Zwangsarbeit

Vortrag von Dr. Maria Fiebrandt
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Freitag | 13. März | 15 – 17 Uhr

Radtour zu Schauplätzen der Zittwerke in Zittau

Dr. Corinna Wandt und Dr. Peter Knüvener

Treffpunkt: Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster, Klosterstraße 3, 02763 Zittau | Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und mit eigenem Fahrrad. Wir empfehlen, einen Fahrradhelm zu tragen. | 10 €, ermäßigt 5 € | Anmeldung bis 11. März 2026 unter museum@zittau.de mit Angabe der Telefonnummer für Rückruf

Donnerstag | 21. Mai | 16 Uhr

Samstag | 13. Juni | 10 Uhr

Exkursionen zum ehemaligen Werksgelände Zittwerke

Treffpunkt: Rolnicza 44, 59-921 Sieniawka | Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte tragen Sie feste Schuhe | 10 €, ermäßigt 5 € | Anmeldung bis 2 Tage vorher unter museum@zittau.de mit Angabe der Telefonnummer für Rückruf

Samstag | 28. März | 10 Uhr (ausgebucht!)

Sonntag | 26. April | 14 Uhr (ausgebucht!)

Exkursionen in Kooperation mit der VHS Dreiländereck zum ehemaligen Werksgelände Zittwerke
Treffpunkt: Rolnicza 44, 59-921 Sieniawka

Die Ausstellung zu den Zittwerken in den Städtischen Museen Zittau wird voraussichtlich am **14. November 2026** eröffnet und bis April 2027 laufen.

Sonntag | 29. März | 14 Uhr

Freitag | 29. Mai | 17 Uhr

Führungen in der Gedenkstätte Großschweidnitz

Treffpunkt: Friedhofsweg, 02708 Großschweidnitz | kostenfrei | Anmeldung bis 2 Tage vorher unter grossschweidnitz@stsg.de mit Angabe der Telefonnummer für Rückruf | Kontakt Gedenkstätte: Telefon: 03585-2113511 | www.stsg.de | grossschweidnitz@stsg.de

Freitag | 1. Mai | 19.30 Uhr (Premiere in Deutschland)

Sonntag | 3. Mai | 15.00 Uhr

Sonntag | 7. Juni | 19.30 Uhr

„Nur ein Teil – Zwangsarbeit Zittwerke“

Gerhart-Hauptmann-Theater | Studiobühne Zittau
Weitere Informationen: www.g-h-t.de

Mittwoch | 6. Mai | 19.00 Uhr (Premiere in Tschechien)

„Nur ein Teil – Zwangsarbeit Zittwerke“ | Tschechien | Semily | Fabrika 1861
Termine und weitere Informationen: www.g-h-t.de

Neue Termine
im 2. Halbjahr
2026 werden rechtzeitig bekannt
gegeben.

Staatsgeheimnis!

Die Zittwerke Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus

STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU

2026
06 ← 10
PROGRAMM

STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU



Städtische Museen Zittau
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | 02763 Zittau | 0049 (0)3583 554 790
museum@zittau.de | www.museum-zittau.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag 10 – 17 Uhr
31. Dezember 10 – 14 Uhr | 1. Januar 14 – 17 Uhr
geschlossen: 24. und 25. Dezember

Eintrittspreise

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €
Kinder bis zum 16. Lebensjahr frei

Führungen

8 €, ermäßigt 6 €, Kinder 2 €

Vorträge

4 €, ermäßigt 3 €



Förderer:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Partner:



Die Bildcollage zeigt Gebäude der ehemaligen Zittwerke Kleinschönau im heutigen Zustand, u. a. die Fabrikhallen, Unterkünfte und einen Prüfstand für Triebwerke. (© Städtische Museen Zittau, 2025)